



Donnerstag, 12. Jänner 1978

Blatt 68

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Expertenbericht über das Weststadion

Kommunal:

(rosa)

Neue Straßenbahntriebwagen

Neue Schutzzone in Sievering

Altgemeinderat Franz Haim gestorben

Lokal:

(orange)

Eisrevue-Sondervorstellung

Kultur:

(gelb)

Ausstellung in der Villa Wertheimstein

Sport:

(grün)

Plane als Schutz vor dem Winter

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
 bereits am 11. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :
 =====

weststadion: konstruktive maengel, sanierung moeglich

13 wien, 11.1. (rk) in seiner heutigen pressekonferenz kam buergermeister leopold g r a t z vor dem eingehen auf das thema - den bericht der expertenkommission ueber das weststadion - auf den voraussichtlichen wahltermin zu sprachen. eine entscheidung sollte nicht aus taktischen gesichtspunkten getroffen werden, meinte gratz, weil sich diese meist gegenseitig aufheben. fuer freitag habe er die obmaenner der beiden anderen parteien zu einem gespraech eingeladen, kommenden montag werde er die frage des wahltermins dem wiener vorstand und dem wiener ausschuss der spoe zur entscheidung vorlegen. an der presskonferenz nahmen die stadtraete hans b o e c k und peter s c h i e d e r sowie als vertreter der expertenkommission prof. dr. dipl.-ing. eth christian m e n n aus zuerich teil.

bezuglich der wiener wahlrechtsreform angesprochen, teilte stadtrat s c h i e d e r mit, dass die verfassungsnovelle am dienstag, 17. jaenner, vom zustaeendigen ausschuss behandelt werden wird. es sei daher theoretisch moeglich, dass die novelle im naechsten landtag beraten und beschlossen werden koenne.

prof. dr. m e n n erlaeuterte an hand von plaenen und fotos die von der expertenkommission im weststadion festgestellte situation. weitere mitglieder der kommission, die am 24. november 1977 im weststadion eine ortsbesichtigung durchfuehrte, waren prof. dipl.-ing. eth hans-juergen l a n g aus zuerich, univ.-prof. dr. ing. joerg s c h l a i c h und univ.-prof. dr. ing. ulrich s m o l t c z y k aus stuttgart, ferner univ.-prof. dipl.-ing. dr. manfred w i c k e , innsbruck, univ.-prof. dipl.-ing. dr. richard j e l i n e k , wien, und der sportredakteur roland k n o e p p e l vom onf-wien.

in ihrem gutachten kamen die experten zu dem schluss, dass bei der planung und insbesondere bei der ausfuehrung des weststadions schwerwiegende fehler gemacht wurden. sie haetten bei fachgerechter

und sorgfaeltiger ueberwachung auch von den jeweiligen kontrollinstanzen erkannt und behoben werden koennen.

hinsichtlich der sanierung stellten die experten fest, dass es moeglich erscheine, durch geeignete massnahmen die benutzbarkeit der tribuenengebäude wiederherzustellen. es genuege aber nicht, die sichtbaren schaeden und maengel zu beheben, sondern es muessten auch die schadensursachen beseitigt werden.

folgende massnahmen bezeichnen sie als unerlaesslich: hohlraumfreies verpressen der spannkanaele, aufnahme der spaltzugkraefte der verbundverankerung und der umlenkkraefte der schlaffen bewehrung durch geeignete quervorspannung, sicherung der oberen verankerung der spannstangen, ausraeumen und vollflaechiges auspressen aller stossfugen, injektion aller risse mit breiten ueber 0,2 millimeter sowie fuellen der kiesnester und aufbringung von anstrichen bei zu geringer betonueberdeckung.

bis zur durchfuehrung der vorgeschlagenen sanierungsmassnahmen muessen die ueberdachten tribuenen und die darunterliegenden raeme gesperrt bleiben.

die festgestellten schaeden im verbindingsbereich zwischen dachtraeger und stufentraeger fassten die experten in drei kategorien zusammen:

- a) schraegriffe bei den oberen verankerungsplatten der spannstangen,
- b) vertikalrisse und abplatzungen an den seiten- und stirnflaechen der dach- und stufentraeger im bereich der hauptbewehrung (zugzone),
- c) risse und lokale abplatzungen bei der stossfuge und den ankerplatten.

ferner wurden noch etliche maengel, wie versaetze und knicke zwischen den fertigteilen, kiesnester, rostfahnen, aussinterungen und infolge zu geringer ueberdeckung durchschimmernde bewehrung beobachtet, die aber kurzfristig keinen einfluss auf die standsicherheit haben.

im abschnitt 'ursache der schaeden und deren einfluss auf die standsicherheit des daches' fuehrt das gutachten aus, dass die fuer die kraefteinleitung unmittelbar unter den ankerplatten erforderliche horizontale bewehrung bei der oberen ankerplatte nicht ausreichend sei. es ist moeglich, dass sich die schraegriffe entlang der

gekruemmten hauptbewehrung nach aussen zur stirnflaeche hin fortsetzen und dadurch die verankerung der spannstangen in frage stellen

die beobachteten vertikalen risse sind nach ansicht der gutachter durch horizontale zugspannungen entstanden. zugspannungen in diesem bereich werden verursacht durch eisbildung in den huellroehren (nachbohrungen haben gezeigt, dass huellrohre zumindest teilweise mit wasser gefuellt waren), durch verbundverankerung der stark konzentrierten schlaffen bewehrung, durch umlenkung dieser schlaffen bewehrung und schliesslich durch schwindbehinderung durch die stahleinlagen.

auch ohne sprengwirkung des eises reiche die vorhandene querbewehrung im dachtraeger nicht aus, um die spaltzugkraefte infolge verbund und umlenkung der schlaffen bewehrung aufzunehmen. damit habe die zugfestigkeit des betons einen grossen einfluss auf die standfestigkeit des tragwerks. da in diesem bereich wegen der zu eng liegenden bewehrung mit einer verminderten betonzugfestigkeit und sogar mit inneren schwindrissen gerechnet werden muss, ist die standsicherheit auch derjenigen traeger, die noch keine sichtbaren risse zeigen, nicht mehr nachweisbar. die standsicherheit dieses bauwerks duerfe nicht in diesem masse von der zugfestigkeit des betons abhaengig gemacht werden, deshalb bleibe auch ein belastungsversuch ohne aussagekraft.

die schaeden in den stossfugen und unter den ankerplatten sind nach ansicht der gutachter auf lokale ueberbeanspruchungen zurueckzufuehren. sie wurden durch mangelhafte konstruktive durchbildung und schlechte ausfuehrung verursacht, eine unmittelbare gefaehrung der standsicherheit ist dadurch weniger gegeben.

setzungsmessungen haben ergeben, dass an den fundamenten setzungen in der groessenordnung bis zu 5 zentimeter aufgetreten sind. setzungsdifferenzen von 1 zentimeter wurden erwartet, waehrend im mittel setzungsdifferenzen von zirka 2,5 zentimeter zwischen den stuetzenreihen aufgetreten sind.

die kommission kam einhellig zur auffassung, dass die gruenungsverhaeltnisse nicht fuer die aufgetretenen schaeden ursaechlich sind. (we)

k o m m u n a l :

neue strassenbahntriebwagen mit vielen verbesserungen

1 wien, 12.1. (rk) das wagenerneuerungsprogramm der wiener verkehrsbetriebe geht planmaessig weiter. heuer sollen die ersten 27 garnituren der neuen strassenbahntriebwagenreihe e 2 zum einsatz kommen, die sich vor allem durch hoeheren komfort fuer die fahrgaeste und zahlreiche technische verbesserungen auszeichnen. so wird zum beispiel das rucken beim anfahren und bremsen weitgehend vermieden. die bremswege werden verkuerzt, schaltgerauesche werden praktisch nicht vernehmbar sein. die laermentwicklung der neuen strassenbahngarnituren wird also noch geringer sein als bisher. eine belueftungsanlage wird fuer gefilterte frischluft im wageninneren sorgen. im sommer soll es dadurch im wageninneren kuehler sein, im winter sorgt eine leistungsfaeheige heizung fuer rasche thermostatgeregelte erwaermung. die fenster sind groesser und gewaehren den fahrgaesten dadurch einen besseren ausblick. alle tueren werden mit zusaetzlichen schwenkbaren trittstufen ausgestattet, um vor allem aelteren und gebrechlichen menschen das aus- und einsteigen zu erleichtern. die tuersicherung erfolgt durch doppelte lichtschraken. die fahrtzielanzeige wird verbessert. auch eine notbeleuchtung werden die neuen garnituren aufweisen. zahlreiche technische verbesserungen sorgen schliesslich fuer eine einfachere bedienung und wartung des wagens. (ger)

0855

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

neue schutzzone in sievering

2 wien, 12.1. (rk) um den bestand der charakteristischen alt-wiener vorstadthaeuser zu sichern, soll die sieveringer hauptstrasse zwischen boernergasse und goltzgasse zur schutzzone erklart werden. der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer das gebiet sieveringer strasse, doringergasse, goltzgasse, nussweg, weinberggasse und boernergasse sieht weiter auch die festsetzung von baufluchtlinien und hoeehenbeschraenkungen in der schutzzone vor. oestlich der boernergasse sollen neue tennisplaetze errichtet werden. im uebergangsbereich vom gruenland zum bauland soll dafuer die widmung gruenland-erholungsgebiet-sportplatz getroffen werden.

der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan liegt vom 19. jaenner bis 16. februar in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0859

k u l t u r :

=====

villa wertheimstein:

der mensch im wandel der zeiten

4 wien, 12.1. (rk) ''der mensch im wandel der zeiten'' betitelt sich eine ausstellung, die morgen freitag um 19.30 uhr von bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r in den schauraeumen des bezirksmuseum doebbling in der villa wertheimstein, doeblinger hauptstrasse 96, eroeffnet wird. gezeigt werden aquarelle, oelbilder und bleistiftzeichnungen von hubert schermann. die ausstellung ist bis 5. februar jeweils montag bis freitag von 17 bis 20 uhr sowie samstag und sonntag von 10 bis 12 uhr und 16 bis 18 uhr geoeffnet. (zi)

0930

s p o r t :

=====

plane als schutz vor dem winter

5 wien, 12.1. (rk) da in hinblick auf die fussball-wm in argentinien der meisterschaftsbetrieb in der bundesliege auch ueber die wintermonate fortgesetzt wird, hat wiens sportstadtrat kurt h e l l e r den klubs ein organisatorisches problem abgenommen. als schutz vor anhaltenden regenfaellen oder schneematsch hat die stadt wien um 120.000 s eine plane angekauft, die mittwoch in den nachmittagsstunden auf der hohen warte zu testzwecken aufgelegt wurde.

nach einer unterredung zwischen der vienna und dem sportamt der stadt wien hat sich der bundesligaklub bereit erklaert, allen wiener spitzenvereinen ihre anlage fuer die heimspiele zur verfuegung zu stellen.

die plane hat sich im linzer stadion und auch im ausland (turin) volllauf bewaehrt und kann in etwa vier bis fuenf stunden auf- oder eingerollt werden. (hof)

0932

L o k a l :

=====

eisrevue-sondervorstellung:

gratisurlaub fuer 150.000. besucherin

7 wien, 12.1. (rk) 7.000 sozialhilfebezieher wiens nahmen mittwoch ueber einladung von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an einer vorpremiere der neuesten produktion der amerikanischen eisrevue "holiday on ice" in der wiener stadthalle teil. buergermeister leopold g r a t z konnte dabei den 150.000. besucher im rahmen dieser seit 1955 durchgefuehrten aktion begruessen. der jubilaemsgast war eine "sie", naemlich frau helene s z i l a g y i , 84 jahre, aus dem 4. bezirk, weyringer-gasse 27/17. ausser einem grossen blumenstrauss erhielt frau szilagyi von buergermeister gratz einen gutschein fuer einen 14taegigen kostenlosen aufenthalt in einer urlauberpension der gemeinde wien nach ihrer wahl in niederoesterreich, burgenland oder in der steiermark. (zi)

0941

k o m m u n a l :

=====

altgemeinderat franz haim gestorben

9 wien, 12.1. (rk) wie erst jetzt bekannt wird, ist der ehemalige oevp-gemeinderat franz h a i m am 6. jaenner im 84. lebensjahr in wien gestorben. das begrabnis findet am 17. jaenner um 15 uhr im penzinger friedhof statt. die seelenmesse wird am 19. jaenner um 7.30 uhr in der penzinger pfarrkirche gelesen.

franz haim wurde am 14. juli 1894 in wien geboren. er war von beruf eisendreher. dem wiener gemeinderat gehoerte haim von 1945 bis 1964 an und war in dieser zeit mitglied verschiedener ausschuesse.

(red)

1216